

Das Mädchen blieb ihm die Antwort nicht schuldig:

Was vvisset mir der beste man &c.

Was verweist mir der beste Mann? Ich habe ihm kein Leid gethan. Er macht sich ohne Ursache lustig. Was er den Leuten von mir gesagt hat, das verdriest mich heute und immerdar. Er verliert damit meine Hulde. Sein Groll sicht mich nichts an. Was half es daß er wie ein Narre bey mir gelegen ist? Ich ward doch niemals seine Frau.



Der vier und fünfzigste Brief.

Ich bin versichert, daß ein angehender Poet der die Liebe nach dem platonischen System ausdrükete, sich mit dieser neuen Idee in ein grosses Ansehen bringen könnte. Er müste zwar auf die äusserlichen Züge dieser Leidenschaft und den sinnlichen Reiz Verzicht thun, mit deren Vorstellungen andere Poeten sich sonst beliebt machen, weil die Leute ihre eigenen Begierden und Lüste darunter erblicken: Aber er würde hingegen die Liebe vorstellen, die ihren Sitz in dem Gemütthe der Weisen hat, in welchem dieser Affekt, wie alle die andern, sich reiniget und in Tugend verwandelt. Vielleicht würde er keinen allgemeinen Beyfall erhal-